

Haushaltsrede 2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

Auch in diesem Jahr haben wir auf das Einbringen eigener Forderungen zum Haushalt 2009 verzichtet um eine schnelle Umsetzung der von der Verwaltung eingeleiteten Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen zu erreichen.

Wir sind der Meinung, dass die Verwaltung, allen voran Frau Pfeifer, sowie Herr Schardt bis zu seiner Erkrankung, trotz Personalknappheit und Umstellung der kameralen Buchführung auf die Doppik, sehr gute Arbeit geleistet hat.

Trotzdem wünschen wir uns für das kommende Haushaltsjahr, das mit Hilfe der neu zu besetzenden Stelle des Controllers die Einbringung des nächsten Haushaltsentwurfes zu einem deutlich früheren Zeitpunkt stattfindet. Dies ist notwendig um eine Beratung der einzelnen Produktfelder in den entsprechenden Fachausschüssen als Vorbereitung für die Entscheidungsfindung im Finanzausschuss zu gewähren.

Wir sind dankbar, dass die Verwaltung mit den Miss-Ständen aufräumt und den Stellenplan um dringend notwendige teils(wie in der Kinderbetreuung) vom Gesetzgeber vorgeschriebene Stellen erweitert. Gerade die Personalpolitik der Vergangenheit macht deutlich wie fahrlässig hier mit städtischen Belangen umgegangen wurde.

Dringend notwendige Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden endlich in Angriff genommen.

Der Bauhof wird mit Personal und Gerät ausgestattet um unter Einbeziehung des Grünflächenkonzeptes, die vom Bürger zu recht angemahnte Pflege- und Reinigung an öffentlichen Grünanlagen, Wegen und Plätzen ausführen zu können.

Zukunftsweisende, den Zielvereinbarungen geschuldete Investitionen wie nördliche Stadterweiterung, Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel, Neubau offene Ganztagschule etc. sind im Haushalt ebenso berücksichtigt wie die Umsetzung des Spielflächenkonzeptes.

Wir danken der Verwaltung und den Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit und wünschen uns allen auch in Zukunft die Kraft, im Sinne einer guten Demokratie, immer zum Wohle der Mehrheit der Bürger zu Entscheiden und Handeln, und der Versuchung zu widerstehen Minderheitenmeinungen, und seien sie auch noch so laut und fordernd vorgebracht, nachzugeben.

Die UWG stimmt dem Entwurf des Haushaltsplanes 2009 zu.